

# Antrag auf allgemeine Beeidigung als Dolmetscher/in bzw. Ermächtigung als Übersetzer/in

nach dem Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Gerichtsverfassungsgesetzes und des  
bremischen Justizkostengesetzes vom 04. 11.2014 des Landes Bremen in den §§ 28a ff. des Gesetzes zur  
Ausführung des Gerichtsverfassungsgesetzes (AGGVG)

Landgericht Bremen  
- Die Präsidentin –  
Domsheide 16  
28195 Bremen

Eingangsstempel des Landgerichts

## 1. Antrag auf Beeidigung bzw. Ermächtigung

Ich beantrage

die **allgemeine Beeidigung** als Dolmetscher/in für die Sprache(n)

---

die **Ermächtigung**, als Übersetzer/in die Vollständigkeit und Richtigkeit von Übersetzungen zu bescheinigen für die Sprache(n)

---

## 2. Personalien und Kontaktdaten

(Diese Daten werden nur zur internen Bearbeitung benötigt und gespeichert. Hinsichtlich der im Internet zu veröffentlichenden Daten wird auf Ziff. 3 verwiesen.)

Titel/Akad. Grad	Name		
Vorname(n)		Geburtsname	
Geburtstag	Geburtsort		Geschlecht
Staatsangehörigkeit		Muttersprache	
Berufsbezeichnung		Fachgebiet, Zusatzqualifikation (Nachweis beifügen)	

Anschrift (privat)	
Telefon (privat)	Mobiltelefon (privat)
Telefax (privat)	E-Mail (privat)
Anschrift (geschäftlich)	
Telefon (geschäftlich)	Mobiltelefon (geschäftlich)
Telefax (geschäftlich)	E-Mail (geschäftlich)
Internet-Adresse (geschäftlich)	Öffnungszeiten / Service-Zeiten (geschäftlich)

### 3. Datenspeicherung und Datenveröffentlichung

- a) Die Daten unter Ziffer 1. und 2. werden für verwaltungsinterne Zwecke und zur internen Bearbeitung erhoben und gespeichert.
- Die Präsidentin des Landgerichts führt gem. § 28 b AGGVG ein Verzeichnis der in ihrem Bezirk allgemein beeidigten Dolmetscher/innen und ermächtigten Übersetzer/innen, in dem mindestens folgende Daten aufzunehmen sind: Name, Anschrift (privat/geschäftlich), Telekommunikationsverbindungen (privat/geschäftlich), Beruf, etwaige Zusatzqualifikationen und die Angabe, ob eine allgemeine Beeidigung oder Ermächtigung erfolgt ist und die jeweilige/n Sprache/n. Dieses Verzeichnis wird durch das Landgericht Bremen in Internet veröffentlicht sowie in das automatisierte Abrufverfahren eingestellt. Für diese Veröffentlichung bedarf es Ihrer schriftlichen Einwilligung.
- b) Erklärung über das Einverständnis zur Veröffentlichung / Einstellung meiner Daten:
- Ich bin nicht mit einer Veröffentlichung meiner personenbezogenen Daten im Internet oder ihrer Einstellung in ein automatisiertes Abrufverfahren, das anderen Einrichtungen als den bremischen Gerichten, Behörden sowie den Notaren mit Amtssitz in Bremen zugänglich ist, einverstanden.
  - Ich bin in Bezug auf alle der unter Ziff. 2. genannten Daten mit der Veröffentlichung im Internet und ihrer Einstellung in ein automatisiertes Abrufverfahren einverstanden.

- Ich bin mit der Veröffentlichung im Internet und ihrer Einstellung in ein automatisiertes Abrufverfahren der erforderlichen Daten wie Name, die Angabe, ob eine allgemeine Beidigung oder Ermächtigung erfolgt ist und die jeweilige/n Sprache/n sowie weiter folgender Daten einverstanden:

Anschrift (mindestens eine muss angegeben werden):

- privat             geschäftlich

Telekommunikationsverbindungen (mindestens eine muss angegeben werden):

- Telefon privat             Mobiltelefon privat             Telefax privat             E-Mail privat  
 Telefon geschäftl.             Mobiltelefon geschäftl.             Telefax geschäftl.             E-Mail geschäftl.

Sonstige Angaben:

- Internetadresse (geschäftlich)             Öffnungszeiten / Service-Zeiten (geschäftlich)  
 Berufsbezeichnung

#### **4. Nachweise zur fachlichen Eignung**

Zum Nachweis der fachlichen Eignung § 28c Abs. 3 AGGVG reiche ich anliegend (im Original oder in öffentlich beglaubigter Form und ggf. mit einer Übersetzung, deren Richtigkeit und Vollständigkeit von einem in der Bundesrepublik Deutschland ermächtigten Übersetzer bescheinigt ist) folgende Unterlagen ein:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## 5. Nachweise zur persönlichen Eignung

a) Zum Nachweis der persönlichen Eignung § 28c Abs. 2 AGGVG reiche ich anliegend (im Original) folgende Unterlagen ein:

- tabellarischer Lebenslauf
- Auskunft aus dem zentralen elektronischen Schuldnerverzeichnis (Ausdruck).  
(Die Einsichtnahme erfolgt mittels Online-Registrierung über [www.vollstreckungsportal.de](http://www.vollstreckungsportal.de).)
- Eine Bescheinigung des zuständigen Insolvenzgerichts, dass kein Insolvenzverfahren über mein Vermögen eröffnet wurde oder die Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist.

b) Zum Nachweis der persönlichen Eignung § 28c Abs. 2 AGGVG gebe ich folgende Erklärungen ab:

Ich versichere, dass ich ein Leben in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen führe.

Ich versichere, dass ich nicht wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen oder infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über mein Vermögen beschränkt bin.

- Ich versichere ausdrücklich, dass ich nicht vorbestraft bin und dass auch kein Ermittlungsverfahren gegen mich anhängig ist.

### **ODER**

- Ich bin bereits vorbestraft bzw. gegen mich ist Ermittlungsverfahren anhängig.  
Die Vorstrafe bzw. die ermittelnde Behörde und das Geschäftszeichen lauten:

---

Mit einer Einsichtnahme in die hierzu geführten Akten/Vorgänge bin ich einverstanden.

- Ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach § 30 Abs. 5 BZRG  
(Bundeszentralregistergesetz) habe ich beantragt.

Ich erkläre ausdrücklich, dass ich bereit und in der Lage bin, den bremischen Gerichten und der Staatsanwaltschaft auf Anforderung kurzfristig zur Verfügung zu stehen.

- Da ich meinen Wohnsitz bzw. meine berufliche Hauptniederlassung nicht in Bremen habe, mache ich zu meiner kurzfristigen Erreichbarkeit folgende detaillierte Angaben:

---

---

## 6. Vorangegangene Anträge, Registrierungen, Beeidigungen oder Ermächtigungen

- Ich bin bereits bei einem anderen Gericht in Deutschland als Dolmetscher/in bzw. Übersetzer/in allgemein beeidigt, öffentlich bestellt oder ermächtigt worden.

Behörde und dortiges Geschäftszeichen lauten:

---

Mit der Einsichtnahme in die über mich geführten Verwaltungsvorgänge bin ich einverstanden.

- Ich bin noch nicht bei einem anderen Gericht in Deutschland als Dolmetscher/in bzw. Übersetzer/in allgemein beeidigt, öffentlich bestellt oder ermächtigt worden.

- Ich habe auch noch keinen Antrag auf Beeidigung/Ermächtigung bei einem anderen Gericht gestellt noch ist ein bereits gestellter Antrag abgelehnt worden.

### **ODER**

- Ich habe bei einem anderen Gericht in Deutschland einen Antrag auf Beeidigung/Ermächtigung gestellt.

Die Entscheidung hierüber steht noch aus.

### **ODER**

- Ich habe bei einem anderen Gericht in Deutschland einen Antrag auf Beeidigung/Ermächtigung gestellt.

Dieser Antrag ist zurückgewiesen worden. Behörde und dortiges Geschäftszeichen lauten:

---

Mit der Einsichtnahme in die über mich geführten Verwaltungsvorgänge bin ich einverstanden.

## 7. Versicherung und Datenschutzerklärung

**Ich versichere, die vorstehenden Angaben vollständig und richtig gemacht zu haben.**

**Ich bin mit der Verarbeitung (insbesondere der Speicherung und Übermittlung) meiner in Ziff. 1. und 2. erhobenen personenbezogenen Daten nach Maßgabe von Ziff. 3. einverstanden. Mit ist bekannt, dass die Erklärung freiwillig und jederzeit durch schriftliche Eingabe bei der Präsidentin des Landgerichts Bremen widerrufbar ist. Mir ist bewusst, dass das Fehlen des Einverständnisses dazu führt, dass die angegebenen Daten nicht im Internet veröffentlicht und nicht in das automatisierte Abrufverfahren eingestellt werden.**

---

Ort, Datum, vollständige Unterschrift